

Leine-Nachrichten

Mittwoch, 16. Juni 2010

Ausgabe 137 – 24. Woche

HEUTE

Ingeln-Oesselse Seite 4

Häuser statt Lärmwand

Im Rechtsstreit um das Baugebiet Vor dem Laagberg läuft alles auf einen Kompromiss hinaus. Auf die fünf Meter hohe Lärmwand wird zugunsten von Gartenhäusern verzichtet.

Hemmingen Seite 6

Stifter gehen in die Luft

Die Bürgerstiftung hat ihren Hundertsten Stiftern eine Fahrt im Heißluftballon geschenkt. Montagabend hoben Ingrid und Helmut Gundlach auf dem Gelände des Freibades Arnum ab.

Pattensen Seite 7

Schülerzahlen stabil

Die Schülerzahlen an den Grundschulen im Stadtgebiet sind stabil. Die Schule an der Marienstraße wird in allen Jahrgängen vierzünftig, die anderen Schulen sind jeweils einzünftig.

Sarstedt Seite 8

Die Bagger kommen

Die aufwendigen Bauarbeiten an der Lönsstraße beginnen am Montag. Die Sanierung kostet die Stadt 400 000 Euro und wird voraussichtlich drei Monate dauern.

Anzeige

DAS GRILL-SEMINAR
– grillfactory –
Otto-Brenner-Str. 8
25. Juni, 6. und 7. August
Info-Tel. (05 11) 473 99 423

DIE SEITEN

Termine	2
Laatzen	3–5
Nachbarschaft	5
Familienanzeigen	5
Hemmingen	6
Pattensen	7
Sarstedt	8/9
Sport	10/11
Vereine	12

WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion: (05 11) 82 07 94 10
Sport: (05 11) 82 07 94 13
Anzeigen: (05 11) 82 07 94 25
Abo-Service: (01 80) 1 23 43 34

E-Mail

laatzen@leine-nachrichten.de
hemmingen@leine-nachrichten.de
pattensen@leine-nachrichten.de
sarstedt@leine-nachrichten.de
sport@leine-nachrichten.de



Die Wolle am Zaun zeugt noch vom Diebstahl: Der Züchter Günter Haase steht vor der Weide in der Leinemasch, von der die Diebe das fünf Monate alte Bocklamm geholt haben, um es wenige Meter entfernt am Wegesrand mit dem Messer zu töten und fachmännisch zu zerlegen. Den Zwillingbruder des Weißen Ostfriesischen Milchschaafs (kleines Bild, Mitte) hat der 81-Jährige mit der übrigen Herde an einen sichereren Ort gebracht. Köhler (2)

Schafdiebe töten Lamm auf der Weide und zerlegen es am Wegesrand

GRASDORF. Einen grausamen Fund haben Spaziergänger gestern gegen 7 Uhr an einer Weide in der Leinmasch gemacht. Nahe der Brücke zur alten Feuerwache und nur wenige Meter von der Weges-

kreuzung Wehrkamp und Kleine Wiese entfernt, lag in einer Blutlache ein teilweise zerlegtes Lamm im Gras. Das Tier gehört zur zwölfköpfigen Herde Weißer Ostfriesischer Milchschafe des Züchters

Günter Haase aus Grasdorf. Es war mit einem Messer fachmännisch getötet und zerlegt worden: Die beiden Hinterkeulen fehlten, ebenso die rechte Schulter und die beiden Rückenfilets. Die Polizei

ermittelt wegen Diebstahls und des Verstoßes gegen die artgerechte Tötung von Tieren. Das Durchtrennen der Kehle und Ausbluten lassen, das sogenannte Schächten, ist verboten. akö/Mehr auf Seite 3

B-3-Planung hat jetzt Rechtskraft erlangt

Bundesverwaltungsgericht sieht keine Gründe für Revisionsverfahren

VON STEFAN VOGT

HEMMINGEN. Die Planung der B-3-Ortsumgehung ist jetzt rechtskräftig. Das Bundesverwaltungsgericht hat die Klage gegen die Nichtzulassung einer Revision abgewiesen.

Damit gilt das Urteil des Oberverwaltungsgerichts Lüneburg, das Ende Juni 2009 gegen die Klage gegen das Projekt entschieden und eine Revision nicht zugelassen hatte. Nach Angaben von Sprecherin Sibylle von Heimburg haben die Leipziger Richter dabei nicht geprüft, ob das Urteil richtig oder falsch ist.

Die Juristen hätten sich aus-

schließlich mit den Gründen befasst, die die Kläger als Argumente für eine Revision geltend gemacht hatten. Verfahrensfehler hätten die Richter aber nicht gesehen, auch hätten die Kläger vor Gericht Gehör gefunden. Die Frage, ob für Umgehungsstraße und Stadtbahnverlängerung ein oder zwei Planverfahren notwendig sind, habe keine grundsätzliche Bedeutung, berichtet von Heimburg. Weil diese Gründe für eine Revision nicht gegriffen hätten, wies die 9. Kammer des Bundesverwaltungsgerichts die Klage ab. „Dies bedeutet aber keine ausdrückliche Auseinandersetzung mit dem Urteil“, betont die Gerichtssprecherin.

Jochim Ernst, Leiter des Geschäftsbereichs Hannover der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, hat den Richterspruch mit Genugtuung aufgenommen. „Wir freuen uns, dass wir mit unserer Auffassung Recht bekommen haben“, sagte er. Die Behörde bereite die Planung der konkreten Ausführung des Bauvorhabens vor. Die vorbereitenden Verfahren wie die Flurbereinigung liefen weiter. Er erwarte, dass auch Geld für das Projekt zur Verfügung stehen werde. Die Diskussion über den Ausbaustandard der Ortsumgehung habe er verfolgt, aber: „Wir stehen zu unserer Planung“, sagt er. Mehr auf Seite 6

Gestohlener Autoskooter ist wieder da

PATTENSEN/HÜPEDE. Der vom Schützenplatz verschwundene Autoskooter ist gefunden worden. In der Nacht zum Montag hatten Unbekannte das vier Zentner schwere Gefährt vom Festplatz gestohlen. Am Dienstag meldete sich eine Frau bei der Polizei in Pattensen.

Sie hatte morgens von dem Diebstahl in den Leine-Nachrichten gelesen und das Fahndungsfoto von einem baugleichen Modell gesehen. Kurze Zeit später, beim Walking an der Straße zwischen Pattensen und Hüpede, entdeckte sie den Skooter in einem Graben.

Der Stromabnehmer ist beschädigt, die Diebe sind bisher unbekannt. gal